



**Bezirks - Feuerwehrverband**

**INNSBRUCK-**



**LAND**

**Jahresbericht**

**2004**

# 122. Bezirksfeuerwehrtag

am Sonntag, den 23. Mai 2004 in Oberperfuss

Den Auftakt bildete die Begrüßung der Tagungsteilnehmer und Ehrengäste beim Gemeindehaus.  
Im Anschluss marschierte die Formation zur hl. Messe in die Pfarrkirche.



Festgottesdienst in der Pfarrkirchewelche zelebriert von Hw. Pfarrer Wieslav A. Blas.

Die Defilierung im Anschluss wurde angeführt von der Musikkapelle Oberperfuss, ihr folgten die Marschblöcke mit dem jeweiligen Abschnittskommandanten an der Spitze und der Block der Bürgermeister.



Tagungsort ist das Mehrzweckgebäude

# Protokoll der Versammlung

## Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Bezirkskommandant Erich Hofer
2. Totengedenken
3. Grußworte des Bürgermeisters
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (121. Bez. Tag.)
5. Berichte – Bezirkskommandant  
Bezirksinspektor  
Bezirkskassier  
Rechnungsprüfer – Rechnungsjahr 2003  
Antrag auf Entlastung des Kassiers
6. Ehrungen
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Anträge
9. Allfälliges

## 1. Begrüßung durch Bezirkskommandant Erich Hofer

### Anwesende:

Landtagsabgeordnete Anneliese Junker  
BH Dr. Herbert Hauser  
Bürgermeister Ewald Spiegel  
Vbgm. Walter Würtenberger  
Hw. Pfarrer Wieslav A. Blas

Landes-Fw. Kdt. Klaus Erler  
Landes-Fw. Kdt. Stv. Johann Papp  
Landes-Fw. Inspektor Willi Gruber  
Schulleiter Dipl. Ing. Alfons Gruber  
Bez. Insp. Walter Graber  
Bez. Kdt. Stv. Peter Larcher  
Bez. Kassier Herbert Ostermann  
Bez. Schriftführer Ludwig Thaler

Sämtliche Abschnittskommandanten, Bezirksbeauftragte und Bezirksausbilder

Feuerwehr Bezirkspräsident Stv. - Südtirol - Ferdinand Sparber  
Feuerwehr Bezirksinspektor - Südtirol - Peter Heidegger

Gendarmerie Bez. Kdt. - Hptm. Hannes Strobl  
Postenkommandant Abt. Insp. Walter Obersteiner

Ehrenmitglied LBD a. D. Hermann Partl  
Bez. Funktionäre a. D.: Franz Pöschl, Walter Rangger, Johann Markart, Alois Nairz

**Bezirksfunktionäre** aus Schwaz – ABI Karl Rinnerschwentner  
Kufstein – Bez. Kdt. Sebastian Niederacher  
Bez. Insp. Horst Duftner  
Kitzbühel – Bez. Kdt. Stv. Winfried Perger  
Branddirektor Mag. Erwin Reichel - Bf IBK

Landes-Strahlenschutzbeauftragter Michael Neuner  
Direktor der Tiroler Versicherung - Dir. Walter Schieferer  
Direktor Stv. der Landesstelle für Brandverhütung - Ing. Bernhard Stibernitz



Obmann der Musikkapelle Gerhard Schmid  
Kapellmeister Hermann Kuen

75 Kommandanten  
239 Delegierte  
59 Bürgermeister

Vertreter der Presse – Bezirksblätter

Nach dem Abklingen der Begrüßungsfanfare gespielt von einer Abordnung der Musikkapelle Oberperfuss und der Begrüßung bedankt sich Bezirkskommandant Erich Hofer bei der Feuerwehr Oberperfuss und der Gemeinde Oberperfuss für die Ausrichtung dieses Bezirkstages und stellt fest, dass ein Bezirkstag in Oberperfuss erst zum 2. Mal, nach dem 15.5.1966, stattfindet.



2. Zum **Totengedenken** werden alle Anwesenden gebeten, sich von den Plätzen zu erheben.

### 3. **Grußworte von Bgm. Ewald Spiegl**

Nach der Begrüßung stellt er fest, dass sich in der Zeit vom letzten Bezirkstag vor 38 Jahren bis heute im Feuerwehrwesen sehr viel getan hat. Die Entwicklung in technischen Bereichen sowie in der Ausbildung waren gewaltig. Auch in Oberperfuss wird eine stetige Weiterentwicklung angestrebt und es ist geplant, die vier Löschruppen in der Gemeinde in einer modernen Feuerwehrwache zusammenzufassen.

Er stellt nun die Gemeinde Oberperfuss anhand einiger Bilder, zusammengestellt von der Ortschronistin, mittels Power Point vor.

Die 2.712 Einwohner werden durch einen 15-köpfigen Gemeinderat vertreten. Vor 1900 ein reines Bauerndorf, ist es heute eine Pendlergemeinde mit rd. 40 Betrieben. Der Tourismus stellt eine wichtige Einnahmequelle der Gemeinde dar und wird hauptsächlich durch den Schiberg „Rangger Köpfl“ möglich. Im Zuge der Erweiterung der Volksschule wurde ein Turnsaal mit Mehrzwecknutzung errichtet. Einen besonderen Namen hat Oberperfuss als Krippendorf mit zahlreichen, wertvollen Hauskrippen. Betätigung und Freizeitgestaltung werden von 55 Vereinen angeboten. Die Kartographen Peter Anich und Blasius Hueber ebenso wie die bekannte Orgelbaufamilie Weber stammten aus Oberperfuss. Ihnen wurde ein eigenes Museum gewidmet.

Am Ende bedankt sich Bgm. Spiegl im Namen aller Bürgermeister bei allen Feuerwehren für ihre Einsätze und Tätigkeiten zum Wohle der Gemeinschaft.



4. **Genehmigung der Niederschrift** des 121. Bez. Tages – wird einstimmig genehmigt. Ein Dank an Bezirksschriftführer Ludwig Thaler wird ausgesprochen für den ausführlichen und sehr übersichtlich gestalteten Jahresbericht.

### 5. **Berichte** – Bezirkskommandant **Erich Hofer**

Gratuliert wird den neu gewählten Feuerwehrfunktionären im Landeskommando ebenso wie den neu oder wiedergewählten Bürgermeistern anlässlich der vor kurzem stattgefundenen Wahlen zum Gemeinderat.

Die Zahlen des Bezirkes bezüglich Fahrzeugstand, Ausrüstung, Einsätze, Übungs- und Schulungsbetrieb ist dem ausführlichen Jahresbericht von Schriftführer Ludwig Thaler zu entnehmen, dem hiermit ein spezieller Dank für diese Arbeit ausgesprochen wird.

Die Atemschutz-Tauschstation in Mieders ist seit geraumer Zeit in Betrieb. Dazu wurde eine so genannte „Füllpauschale“ eingeführt, welche sich bereits bewährt hat. Zur Zeit sind somit zwei Füllstationen mit der LFS im Bezirk vorhanden, eine dritte in Hall ist in Planung. Appelliert wird an die Feuerwehren, die Eintragungen in das Füllbuch der Tauschstation Mieders die Aufzeichnungen ehrlich und genau zu machen.

Im heurigen Jahr wird die Atemschutzleistungsprüfung in Silber an der Landesfeuerweherschule durchgeführt und es wird angemerkt, dass diese Leistungsprüfung von den Feuerwehren sehr gut angenommen wird. Zurzeit sind im Bezirk 702 private C-Führerscheine auf den sog. „Feuerwehrlführerschein“ umgeschrieben worden. Von den 76 Feuerwehren im Bezirk haben 58 von dieser Umschreibung Gebrauch gemacht. Bei den vergangenen Kommandantendienstbesprechungen wurde die Möglichkeit eines Fahrsicherheitstrainings beim ÖAMTC am Zenzenhof vorgestellt - bisher haben lediglich zwei Feuerwehren von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dieses Fahrsicherheitstraining ist ein Beitrag zur Sicherheit unserer Kameraden und wird vom Bezirk auch mit einem Zuschuss gefördert.

Hingewiesen wird auf die Zeitschrift Blaulicht. Es erscheint fast keine Ausgabe in der nicht der Bezirk IBK-Land mit einem oder mehreren Artikeln vertreten ist. Ein Dank wird hier an Klaus Plattner – FF Hall – und BV Ludwig Thaler ausgesprochen. Jeder Feuerwehr bzw. jedem Mitglied wird empfohlen, diese Zeitschrift zu abonnieren, da es sich hierbei immerhin um das offizielle Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbandes handelt. Hingewiesen wird auf den Umstand, dass Jugend-



feuerwehrmitglieder, die in den aktiven Dienst übertreten, diese Zeitschrift ein Jahr lang kostenlos erhalten - um Meldung an den Landesverband wird gebeten. Der EDV-Ausschuss ist aktiv und die Belange des Bezirkes nimmt BV Ludwig Thaler wahr. Zur Alarmierung ist zu berichten, dass der Gendarmerieposten Hall umgebaut und somit eine wesentliche Verbesserung erreicht wurde. In der Zukunft sollten alle „Kinderkrankheiten“ ausgemerzt werden und diese doch hohe Investition ihre Früchte tragen. An dieser Stelle wird dem Kameraden Toni Plank ein großer Dank ausgesprochen für seine Tätigkeiten und seinen Einsatz bei der Realisierung dieses Vorhabens. Ebenso wird Bezirkskommandanten Hannes Strobl mit seinem Team für die immerwährende Bereitschaft der Alarmierung der Feuerwehren gedankt. Zur Einführung des Digitalfunkes wird vermerkt, dass die derzeit in Betrieb befindlichen Geräte nach wie vor Verwendung finden. Bei der Einführung werden an jede Feuerwehr zwei Geräte in Digitalausführung geliefert, um die Kommunikation mit der Einsatzleitstelle zu gewährleisten. Die Anforderung von Hubschraubereinsätzen hat über das Bezirkskommando zu erfolgen, und in der Folge wird der Bezirksbeauftragte davon in Kenntnis gesetzt, um das im Bezirk vorhandene Gerät und die geschulte Mannschaft an den Einsatzort zu beordern. Dem Flugbeauftragten Jörg Degenhart wird hiermit der Dank für seine Tätigkeit ausgesprochen. Stattgefunden hat bereits der Jugendwissenstest an der LFS mit 150 Teilnehmern aus 22 Feuerwehren. Dem Bezirksjugendbetreuer Manfred Auer und sämtlichen Jugendbetreuern in den Feuerwehren sei an dieser Stelle ein Dank ausgesprochen.

Hingewiesen wird auf die Abhaltung des Jugend-Bundesbewerbes in Wörgl, wo auch Gruppen aus dem Bezirk teilnehmen werden, denen ein guter Erfolg gewünscht wird. Stattgefunden hat bereits der Bewerb um das LFA in Gold wo 17 Teilnehmer aus dem Bezirk IBK-Land teilnahmen. Allen Teilnehmern, die bestanden haben, wird gratuliert. Das Programm TIRIS ist von den Feuerwehren zum Teil sehr gut angenommen worden; es wird aber die Bitte ausgesprochen, verstärkt auf diesen Service des Landes zuzugreifen bzw. zu nutzen, da in Hinblick auf die neue Einsatzleitzentrale diese Daten von besonderer Wichtigkeit sein werden.

Zur Fahrzeugbeschaffung wird die Möglichkeit, in einer Sammelbestellung kostengünstig KLF Fahrzeuge anzuschaffen, aufgezeigt bzw. den Feuerwehren und Gemeinden nahe gelegt. Kritisch angemerkt wird jedoch, dass es sich hierbei um ein einheitlich gestaltetes Fahrzeug handelt, in das keine eigenen Ideen und Ausstattungswünsche einfließen können.

Ein Dank wird dem Landeskommando, der Landesfeuerwehrschule und dem Landesinspektor sowie dem Bezirkshauptmann und allen verantwortlichen in der Landesregierung ausgesprochen. Gedankt wird der Gendarmerie mit allen Beamten in ihren Dienststellungen, der Tiroler Versicherung, der Landesstelle für Brandverhütung für die gute Zusammenarbeit. Dank an die Bürgermeister und Gemeinderäte, dem Roten Kreuz und der Bergrettung. Weiters an die Bezirksbeauftragten, Bezirksausbilder, Bewerber und jedem Mitglied vom Kommandanten über die Funktionäre, der Mannschaft und den Jugendmitgliedern.

**Bezirksinspektor Walter Graber**

Im abgelaufenen Jahr waren 498 Brändeinsätze mit 8.779 Mann im Einsatz und 14.742 geleisteten Stunden zu verzeichnen. Bei den techn. Einsätzen waren bei 1.091 Einsätzen 8.407 Mann 16.505 Stunden im Einsatz. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Einsatzzahlen wieder (einmal) erhöht. Für diese Einsatzfähigkeit gebührt allen ein großes Dankeschön.

In 65 Gemeinden bestehen derzeit 70 Freiwillige- 6 Betriebs- und 21 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 5.623 männlichen, 40 weiblichen Aktiven, 206 männlichen, 17 weiblichen Jugendlichen und 1.809 Reserve-Mitgliedern. Insgesamt sind somit im Bezirk 7.695 Personen Mitglied einer Feuerwehr.



Die Feuerwehren sind mit 22 KDO bzw. MTF, 74 KLF, 44 LF, 67 TLF, 5 RLF, 11 KRF, 2 GS, 11 Drehleitern und einem Hubsteiger zur Zeit ausreichend ausgestattet. Fünf Heuwehrgeräte, 192 TS, 265 Schlammumpfen, 200 Stromerzeuger, 53 Druckbelüfter, 32 Bergescheren, 407 Pressluftatmer, 18 Langzeitatmer, 56 Schutzanzüge, 39 Gasmessgeräte und 6 Wärmebildkameras stehen ebenso zur Verfügung. Die Alarmierung wird über Sirenen bzw. Pager und die Kommunikation mit ausreichend vielen Funkgeräten durchgeführt.

Die ATS-Leistungsprüfung wird sehr begrüßt und wird von den Feuerwehren auch gut angenommen. Der Installation einer ATS-Füll- und Tauschstation in Hall wird mit großem Interesse entgegengesehen.

Zur Alarmierungssituation wird festgestellt, dass bis auf einige Kleinigkeiten der Umbau abgeschlossen ist und weitestgehend funktioniert. An den letzten Hindernissen wird gearbeitet und sollten diese demnächst behoben sein. Die Lackierung der Feuerwehrfahrzeuge wird erwähnt und betont, dass die Vorschriften des Landes bezüglich des Weiß-Teiles eingehalten werden soll.

Mit einem Dank an die Gendarmerie für die wirklich große Aufgabe der Alarmierung, den Feuerwehren, den Gemeinden und dem Land Tirol beschließt er seinen Bericht.

**Bezirkskassier Herbert Ostermann**

**Bezirkskassa Rechnungsabschluss 2003**

Fortlaufende Einnahmen	€ 68.141,93
Einmalige Einnahmen	€ 100.143,18
Überschuss vom Vorjahr	€ 28.834,40
Tiroler Versicherung	€ 3.800,00
Summe Einnahmen	€ 200.919,51

Fortlaufende Ausgaben	€ 58.758,01
Einmalige Ausgaben	€ 125.528,21
Summe Ausgaben	€ 184.286,22

Ergebnis an Einnahmen	€ 16.633,29
-----------------------	-------------

### Roman-Scheran-Fond – Kassabericht 2003

Einnahmen	€ 13.830,65
Zinserträge	€ 2.259,56
Summe Einnahmen	€ 16.090,21

Ausgaben – Unterstützung in Notgeratener Feuerwehrkameraden	€ 13.000,00
Sonstige Ausgaben (KeSt)	€ 789,32
Summe Ausgaben	€ 13.789,32
Ergebnis an Einnahmen	€ 2.389,00
Kassastand 31.12.2003	€ 126.020,30



### Rechnungsprüfer – Rechnungsjahr 2003

Beide Kassen wurden von ABI Walder Robert und ABI Reinisch Franz überprüft und alles in Ordnung befunden – die Entlastung des Kassiers wird beantragt und einstimmig genehmigt.

## 6. Grußworte der Ehrengäste

### Bezirkshauptmann **Herbert Hauser**

Nach seiner Begrüßung bedankt er sich für die Ausrichtung und Organisation dieser Bezirksveranstaltung bei der Feuerwehr und Gemeinde Oberperfuss. Eindrucksvoll sind wieder einmal die Leistung der Feuerwehren im Bezirk für das abgelaufene Jahr. Ein Dank wird den Führungskräften in allen Feuerwehren ausgesprochen, wo ein ausgezeichnetes Management ausgeübt wird, um diesen „Betrieb“ so gut zu bewältigen. Im abgelaufenen Jahr war keine Kritik in der Öffentlichkeit zu hören und ist daher der Garant für eine effiziente Einsatzfähigkeit. Einen Dank richtet er an die Funktionäre des Bezirksverbandes, die jederzeit in allen Belangen die die Feuerwehr betrifft der Bezirkshauptmannschaft mit Rat und Tat zur Seite stehen. Von Bez. Kdt. Erich Hofer wurde sogar ein Erfahrungsaustausch mit den Nachbarn aus Südtirol angeregt und durchgeführt. Ebenso könnte er sich einen solchen Erfahrungsaustausch mit den Nachbarn in Bayern vorstellen. Ein Katastrophenschutzplan wurde für den Bezirk erarbeitet und ist nunmehr fertig gestellt. Der Wunsch nach einer Großübung mit dem Test dieses Katastrophenschutzplanes wird ausgesprochen. Hier sollte getestet werden, wie der behördliche Apparat bei einem Einsatz, der länger als einige Stunden dauert bzw. sich sogar über Tage erstreckt, funktionieren würde.



### Landeskommandant **Klaus Erler**

Dem Dank für die Einladung folgen die Grüße des Landesfeuerwehrverbandes Tirol. Bemerkte wird, dass der Auftakt zum Bezirkstag mit einem Gottesdienst beginnt und mit einem Aufmarsch fortgesetzt wird, was im Land nur bei wenigen Anlässen der Fall ist und dazu gratuliert wird.

Die ausführlichen Berichte der Bezirksfunktionäre runden diesen hervorragenden Eindruck ab. Tirolweit waren im Jahr 2003 fast 10.000 Einsätze bei allen 364 Feuerwehren zu verzeichnen, was umgerechnet fast 28 Einsätze pro Tag darstellt. Auf Grund der guten Ausrüstung und Ausbildung waren im abgelaufenen Jahr keine nennenswerten Unfälle bei den Feuerwehren zu verzeichnen. Wobei erwähnenswert scheint, dass nicht nur an der Landesfeuerweherschule sondern auch in den Feuerwehren mit ihren zahllosen Übungsstunden dieser Ausbildungsstand erreicht wird. Über 4.000 Lehrgangsteilnehmer besuchten im abgelaufenen Jahr die LFS. Zu den Ausbildungskursen kommen noch zahlreiche andere Veranstaltungen, die an der LFS durchgeführt werden, wie Tagungen, Führungen usw. Lehrgänge finden auch außerhalb der normalen Dienstzeit statt, wie z. B. die Brandhausausbildung und diverse Workshops.



Die Ausrüstung im Bezirk darf als wirklich gut bezeichnet werden; selbst wenn in einigen kleinen Gemeinden ein geringer Nachholbedarf besteht. An dieser Stelle geht ein Dank an Landesrat Konrad Streiter für die Bereitstellung der notwendigen Mittel. Ein Dank gilt auch den Verantwortlichen für die Jugendarbeit, auf die wir landesweit stolz sein können.

Hingewiesen wird auf den abgeführten Bewerb um das FLA in Gold, sowie auf den Landesbewerb, der in Fieberbrunn stattfinden wird. Ebenso wird zum Landes-Jugendbewerb in Zams und den Bundes-Jugendbewerb in Wörgl eine Einladung ausgesprochen. Bei den Leistungsabzeichen für die technische Hilfeleistung sind wir inzwischen bei den Abnahmen dieser Prüfung in Gold angelangt und wird von den Feuerwehren sehr gut angenommen. Bei der ATS-Leistungsprüfung zeichnet sich ein ähnlicher Erfolg ab. Im vergangenen Jahr fanden 11 Bewerbe mit 262 Trupp's statt. Zum EDV-Programm kann berichtet werden, dass ein Ersatzprogramm gefunden wurde, das unseren Vorstellungen und Wünschen gerecht wird. Das Programm aus Niederösterreich wird derzeit vom EDV-Ausschuss geprüft. Die Zeitschrift „Blaulicht“ wird nochmals in Erinnerung gerufen und angeregt, dass noch einige Abo's mehr von den Feuerwehren konsumiert werden. Mit Dankesworten an alle Blaulichtorganisationen, den Bezirksfunktionären, Feuerwehren und Gemeinden beschließt er seine Grußworte.

#### Landesfeuerwehrinspektor **Willi Gruber**

Begrüßt werden die Feuerwehrfrauen und Männer sowie die Ehrengäste. Gratuliert wird Bgm. Spiegl für die gelungene Vorstellung seines Ortes. Beeindruckt von der Disziplin und der Stärke, die von einer solchen Veranstaltung ausgeht, freut er sich, hier teilnehmen zu dürfen. Unser Wille zur Fortbildung und zu den Einsätzen ist unsere Stärke. Es wird betont, dass bei der Beschaffung von Fahrzeugen mit dieser Sammelbestellung ein Versuch gestartet wurde, der zum Ziel hat, eine Preisreduktion bei bestimmten Fahrzeugen zu erreichen. Sollte dies nicht zu dem gewünschten Ergebnis führen, wird davon wieder Abstand genommen werden. Erinnert wird an die Ausschreibung der SRF Fahrzeuge, wo bei zehn ausgeschriebenen Fahrzeugen ein Fahrzeug eingespart werden konnte. Festgehalten werden sollte auch am System der Stützpunkfeuerwehren, in denen bestimmte, spezielle Geräte zur Verfügung stehen, die im Katastrophenfall wertvolle Hilfe leisten können. Die Bestrebungen der einzelnen Feuerwehren nach einer guten und zeitgemäßen Ausrüstung zeugen nur vom Verantwortungsbewusstsein der Kommandanten, ihr Schutzgebiet bestmöglich zu betreuen und möglichst rasche und effiziente Hilfestellung zu gewährleisten.

Zur Umstellung auf ein digitales Funksystem und der dazugehörigen Alarmierung wird festgestellt, dass dieses Vorhaben im kommenden Jahr zumindest in Angriff genommen wird. Entschieden wurde bereits, dass die neue ILL auf dem Gebäude der Berufsfeuerwehr IBK errichtet wird. Das Hauptaugenmerk in dieser Zentrale wird eine effiziente Alarmierung sein, die Führung eines Einsatzes wird nach wie vor vor Ort stattfinden müssen. Nach 44 Jahren Feuerwehr steht er heute zum letzten mal als LFI vor diesem Gremium und betont, dass diese Entscheidung aus freien Stücken erfolgte. Von dieser Zeit, die er in dieser Gemeinschaft verbringen durfte, werden durchwegs nur gute Erinnerungen und eine gelebte Kameradschaft bleiben. Eine ebensolche Gemeinschaft und Zusammenhalt wünscht er auch dem Bezirk für den bevorstehenden Generationswechsel. Mit dem Wunsch, immer zu unserem Leitspruch zu stehen, beschließt er seine Wortmeldung.

#### Landtagsabgeordnete **Anneliese Junker**

Nach der Begrüßung stellt sie fest, dass sie zwei Frauen in den höheren Chargendienstgraden entdeckt hat, was sie sehr begrüßenswert findet. Es werden die Grüße von Landesrat Konrad Streiter überbracht, der heute leider anderweitig im Einsatz ist. Es ist ihm jedoch ein Bedürfnis, den Dank an alle Feuerwehrmitglieder für ihre Tätigkeit überbracht zu wissen. Dem Land bleibt es lediglich überlassen, für eine gute und ausreichende Ausrüstung und Ausbildung zu sorgen. Eine Abgeltung der geleisteten Arbeitsstunden wäre wohl ein Ding der Unmöglichkeit. Ein besonderer Dank wird für die Jugendarbeit ausgesprochen, wo doch jeder weiß wie schwierig es ist, mit pubertierenden Jugendlichen zu arbeiten bzw. ihnen etwas beizubringen. Mit dem Wunsch eines unfallfreien Jahres beschließt sie ihre Ausführungen.



Bezirksgendarmeriekommandant Hptm. **Hannes Strobl**

Nach der Begrüßung bedankt er sich für die Einladung und bemerkt, dass ein eher schwieriges Jahr hinter uns liegt. Auf Grund von Strukturänderungen in der Gendarmerie wurden Posten in der Nacht nicht mehr besetzt und die Alarmierung dieser Bereiche nach Hall umgeleitet. Bei dieser Umstellung ist es leider auch zu technischen Problemen gekommen. Nach dem Erkennen dieser Probleme wurde jedoch sehr rasch entschieden, die Infrastruktur



der Alarmierung neu zu errichten. Somit kann mit Jahreswechsel gesagt werden, dass die Alarmierung im Bezirk wieder funktioniert. Ein Dank gebührt hier der Politik, den Feuerwehrfunktionären auf Landes- und Bezirksebene, die diese rasche Umsetzung möglich gemacht haben. Ein Dank wird auch Kameraden Plank Toni ausgesprochen, der sehr viel Zeit und Freizeit in die neue Alarmierung investiert hat. In der Alarmzentrale Hall werden täglich 150 Notrufe über den Gendarmerienotruf und ca. 60 Notrufe über den Feuerwehrnotruf abgearbeitet. Lediglich zwei Mann stehen für diese Aufgabe zur Verfügung und haben einen Bezirk mit rd. 160.000 Einwohnern zu betreuen. Fehler, die daraus resultieren, wird gebeten diese zu entschuldigen, wobei an einer steten Verbesserung gearbeitet wird. Bedankt wird die Unterstützung durch die Feuerwehren sowie die Bitte ausgesprochen, auch im kommenden Jahr diese Hilfsbereitschaft wieder zu zeigen. Mit dem Wunsch eines unfallfreien Jahres beschließt er seine Wortmeldung.

Direktor der Tiroler Versicherung **Dr. Walter Schieferer**

Gedankt wird für die Einladung und die beeindruckenden Berichte. Im Archiv der Landesversicherung wurde er fündig und gab einige Anekdoten der Brandursachenermittlung vor 150 Jahren zum besten. Damals hatten Brände verheerende Auswirkungen, besonders betroffen war das Jahr 1834 wo ganze Ortschaften dem Feuer zum Opfer fielen. In diese Zeit fallen die ersten Bestrebungen, den Brandschutz in den Siedlungen zu verbessern und seitens der Tiroler Versicherung diese Bestrebungen zu unterstützen. Mit Stolz und Freude wird die im letzten Jahr geschlossene Partnerschaft zwischen Feuerwehr und Versicherung erwähnt. Mit dem Wunsch, es mögen allen Feuerwehrkameraden von ihren Einsätzen unfallfrei nach Hause kommen, beschließt er seine Worte.



Direktor Stv. der Landesstelle für Brandverhütung **Ing. Bernhard Stibernitz**

Er bedankt sich für die Einladung und entschuldigt den Direktor der Landesstelle Ing. Zernig. Weiters bringt er einige Zahlen aus der Statistik der Landesstelle zum Brandgeschehen 2003 in Tirol. Leider waren im abgelaufenen Jahr 3 Tote und 60 Verletzte durch Brände zu beklagen. Verwiesen wird auf die gute Beteiligung an der Aktion der Heimrauchmelder. Gedankt wird für die gute Zusammenarbeit mit Gemeinden und Feuerwehren.

Bezirkskommandant **OBR Sebastian Niederacher** spricht die Grußworte der übrigen Bezirke.

Feuerwehr Bezirksinspektor **Peter Heidegger** überbringt die Grüße aus Südtirol.

## 7. Anträge

Es wurden keine Anträge eingebracht

## 8. Allfälliges

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldung.

In seinem Schlusswort bedankt sich Bez. Kdt. Hofer für das entgegengebrachte Vertrauen und bei der Feuerwehr Oberperfuss bzw. der Gemeinde für die Durchführung dieses Bezirkstages. Er wünscht allen noch einen schönen Tag und ein gute Heimreise.

**GUT HEIL !**

**Bezirk  
iL**

# Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck-Land Funktionäre

Bezirks-Kdt. OBR **Erich HOFER** Neustift

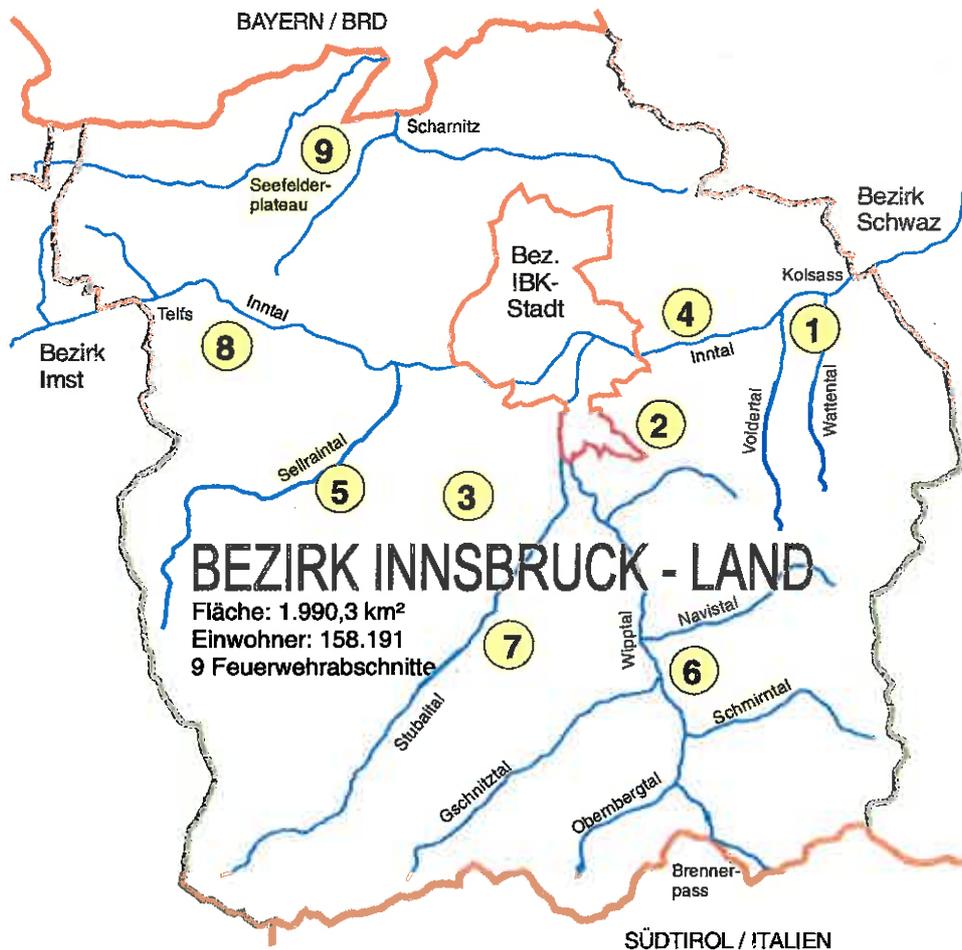
Bezirks-Kdt.-Stv. BR **Peter LARCHER** Telfs

Bezirks-Feuerwehrinspektor OBR **Walter GRABER** Hall i. T.

Kassier BV **Herbert OSTERMANN**  
Kematen

Schritfführer BV **Ludwig THALER**  
Volders

## ABSCHNITTE



## **Abschnitt 1 – Unterinntal 1**

*Abschn. Kdt. Wolfgang Miller – Wattens*

*8 Freiw. Feuerwehren 3 Betriebsfeuerwehren 4 Jugendfeuerwehren*

## **Abschnitt 2 – östl. Mittelgebirge**

*Abschn. Kdt. Peter Hölzl – Ellbögen*

*7 Freiw. Feuerwehren 3 Jugendfeuerwehren*

## **Abschnitt 3 – westl. Mittelgebirge**

*Abschn. Kdt. Franz Haller – Götzens*

*7 Freiw. Feuerwehren 1 Jugendfeuerwehr*

## **Abschnitt 4 – Unterinntal 2**

*Abschn. Kdt. Robert Walder – Hall in Tirol*

*8 Freiw. Feuerwehren 2 Betriebsfeuerwehren 2 Jugendfeuerwehren*

## **Abschnitt 5 – Oberinntal 1**

*Abschn. Kdt. Herbert Bucher – Kematen*

*9 Freiw. Feuerwehren 1 Betriebsfeuerwehr 2 Jugendfeuerwehr*

## **Abschnitt 6 – Wipptal**

*Abschn. Kdt. Franz Reinisch – Steinach*

*12 Freiw. Feuerwehren 1 Jugendfeuerwehr*

## **Abschnitt 7 – Stubaital**

*Abschn. Kdt. Heinrich Leitgeb – Fulpmes*

*5 Freiw. Feuerwehren 2 Jugendfeuerwehr*

## **Abschnitt 8 – Oberinntal 2**

*Abschn. Kdt. Peter Larcher – Telfs*

*9 Freiw. Feuerwehren 6 Jugendfeuerwehren*

## **Abschnitt 9 – Seefelder Plateau**

*Abschn. Kdt. Roman Kühner – Seefeld*

*5 Freiw. Feuerwehren 1 Jugendfeuerwehr*

# EHRENMITGLIEDER

BR Franz AUER seit 1984

LBD Hermann PARTL seit 1996

BH Hofrat Dr. Günther STERZINGER seit 1999

# BEZIRKSBEAUFTRAGTE

## 1) ATEMSCHUTZ

**Strickner Karl-Heinz** für die Abschnitte Wattens, Hall, Lans und Stubaital

**Klotz Ernst** für die Abschnitte, Wipptal, Axams, Kematen, Telfs und Seefeld

Gerätestand      411 Preßluftatmer  
                      18 Sauerstoffschutzgeräte (SSG)  
                      53 Schutzanzüge  
                      45 Gas-Messgeräte  
                      9 Ex-Pem  
                      6 Ex-Meter  
                      2 Ex-OX



## 2) FUNK

**Fritz Martin**

Gerätestand                      650 tragbare Funkgeräte  
  1.173 Personenrufempfänger  
  276 Mobile Funkgeräte  
  98 Fixstationen (Florianstation)  
  201 Alarmsirenen

## 3) JUGENDFEUERWEHREN

**Auer Manfred**

Bei 21 Feuerwehren besteht derzeit eine Jugendfeuerwehr.

Mitgliederstand am 31.12.2003	142 Buben 9 Mädchen
Eintritte 2004	58 Buben 18 Mädchen
Austritte	8 Buben 6 Mädchen
Mitgliederstand am 31.12.2004	189 JFM
davon Kinder von Feuerwehrmitgliedern	85

Überstellung in den Aktivdienst 2004

32 Buben  
4 Mädchen

Der Wissenstest fand am 3. April 2004 in Telfs mit 148 Teilnehmern statt.

Teilnehmer           71 Bronze  
                          41 Silber  
                          36 Gold



Am Landesjugendleistungsbewerb in Zams

am 03. + 04. Juli nahmen 9 Gruppen aus dem Bezirk teil.

Die FF Volders stellte den Landessieger und nimmt am Bundesbewerb in Wörgl teil.

#### 4) LEITERN

##### **Haller Franz**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt **124 Leitern** überprüft, wobei drei Leitern zur Reparatur gegeben werden mussten, eine Leiter wurde ausgeschieden.

#### 5) MASCHINEN

##### **Wachter Franz**

Im Bezirk sind

**16 Stück TS 4/6 75 Stück TS 8 99 Stück TS 12/15** vorhanden. Einige der überprüften Tragkraftspritzen hatten kleine Mängel die an Ort und Stelle behoben wurden.

Eine „Winterschulung“ wurde durchgeführt mit den Themen - Arbeiten mit der TS und dem TLF, Wasserlieferung und Reibungsverluste, Standortbestimmung, Schaumerzeugung und Wintereinsatz. Es nahmen aus dem Abschnitt Ellbögen 95 und aus dem Abschnitt Axams 40 Personen daran teil.

#### 6) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

##### **Plattner Klaus**

Im Berichtsjahr 2004 sind gesamt 44 Artikel / Berichte in der Zeitschrift **Blaulicht** erschienen.

Jänner           PKW Absturz in Mutters,  
                          Zirl Leistungsabzeichen für Feuerwehrfrau (ATS)

Februar           Bauernhausbrand in Kematen (Hauptteil)  
                          Alarmzentrale BLZ;  
                          Christbaumbrand in Mils;  
                          Hackschnitzelbrand in Telfs;  
                          Serienunfall auf der A 13;  
                          Überschlag auf der A13;  
                          Schwerer VU in Navis,  
                          PKW Brand auf A12



März:            Bilder und Text für den Tätigkeitsbericht 2003

April            Busunfall im Sellrain;  
                          VU in Mutters;  
                          VU in Hall;  
                          Schuppenbrand durch Pfeifenrauchen in Zirl;  
                          Tresorbergung in Hatting;  
                          Schuppenbrand am Wattenberg; Hangrutsch in Axams

- Mai VU in Seefeld;  
Brandstiftung in Absam;  
Balkonbrand in Lans (Zeitungsausträger)
- Juni Herzattacke in Zirl;  
Anhängerbrand auf der A12;  
Sattelzug stecken geblieben in Telfs;  
Nochmals Brandstiftung in Absam
- August Verdiente Mitarbeiter im Ruhestand (Haller, Wachter)
- September Fahrzeugbrand zum Weg ins Krankenhaus;  
Garagenbrand Retterwerk, 686 Jahre (Ehrung BFK)
- Oktober Titelseite Tirol - Brand Liftstüberl in Birgitz;  
FF Wanderung in Seefeld;  
Tödlicher Motorrad Unfall im Wipptal
- November Titelseite Tirol - Schwerer VU A 12 für Ff Völs,  
Unter Bagger begraben in Steinach;  
Schwelbrand in Hall;  
Überholmanöver endet tödlich in Telfs A 12  
Doppelseite Brand Marklhof in Mils;  
Autoabsturz im Halltal
- Dezember Hauptteil Dachwohnung in Flammen in Axams;  
Kunststoffbrand auf der A 12 in Wattens,  
PKW Unfall in Kematen,  
Gasaustritt in Steinach;  
Wohnungsbrand in Rum;  
VU in Lans,  
Aktionstag der FF Seefeld



## 7) STRAHLENSCHUTZ

### *Plank Toni - FF Pfons*

Der Strahlenschutztrupp besteht derzeit aus 44 aktiven Mitgliedern bei 14 Freiwilligen- und 2 Betriebsfeuerwehren.



#### Schulungen

- 27.01.2004 Vortrag von BI Anton Plank über die internat. Kat-Übung in Rumänien (DACIA); 28 Mann  
11.05.2004 Schulung über Transport- bzw. Verkehrsunfälle mit radioaktiven Stoffen; 30 Mann  
25.10.2004 Besichtigung BTF Flughafen Innsbruck; 19 Mann  
12.11.2004 Kameradschaftsabend auf der Neuen Alpl Hütte oberhalb von Telfs; 14 Mann

**Neuzugänge: 2 Mann**

#### Übungen:

Am 25.05.2004 wurde erstmals eine Gemeinschaftsübung mit den Strahlenspürern des Landesgendarmeriekommandos für Tirol im Rahmen der jährlichen Nachschulung und einem Spürtrupp der BF-Innsbruck in Pfons abgehalten. 15 Mann unseres Trupps und 3 Mann der BF-Innsbruck hatten die Aufgabe, einen DEKO-Platz aufzubauen und unter „Einsatzbedingungen“ zu betreiben. Für die Kameraden der Gendarmerie war die „DEKO-STRASSE“ Neuland. Bei der anschließenden Übungsbesprechung zeigten sich die zwei Einsatzleiter, HLM Peter ANGERER und Mjr. Martin WALTER (LGK-Tirol) vom Erfolg der Übung durch die geleistete Arbeit der Einsatzkräfte begeistert und lobten die gute Zusammenarbeit.



2 Mann besuchten den Strahlenschutz-Info-Lehrgang im Ausmaß von zwei Tagen.

## 8) FLUGWESEN

**Jörg Degenhart**

Stützpunkt für die Flug-Ausrüstung im Bezirk ist die Feuerwehr Zirl.

Ausrüstung:

- 1 Stk. Flughelferrucksack
- 1 Stk. Erste-Hilfe Rucksack
- 1 Stk. Alu-Transportkiste mit Gehänge
- 2 Stk. Transportnetze
- 3 Stk. Stahlseilgehänge
- 1 Stk. Einfüllrohr B
- 10 Stk. Flughelferoverall
- 1 x 500 ltr. Löschwasserbehälter Renzler
- 1 x 6.000 ltr. Löschwasserbehälter
- 1 Stk. Einfüllrohr B
- 9 Stk. Flughelme
- 5 Flugfunkgeräte einschl. Sprechgarnitur
- 1 Flugfunkgerät mobil
- 1 Poly Löschanlage flugtauglich
- 3 Stk. 5-Punkt Geschirr



Flughelfer sind ausgebildet bei den Feuerwehren:

Wildermieming	1 Mann
Telfs	1 Mann
Neustift	2 Mann
Gries a. Br.	1 Mann
Pfons	1 Mann
Hall i. T.	2 Mann
Zirl	3 Mann



### EINSÄTZE:

keine

### Übungen:

Flughelferausbildung LFS  
Bezirksübung in Wildermieming  
Übung mit BMI - Alpinflugwochen  
Tag der Feuerwehr in Neustift

### Schulungen:

In Pfons, Wildermieming  
und Zirl

Nachbesprechung in Imst

Präsentation der Ausrüstung  
in Hall einschl. Fliege aus Schwaz

Neustift Übernahme der neuen  
Ausrüstungsgegenstände

Fototermin mit Sponsor HYPO



In den 65 Gemeinden des Bezirkes bestehen somit derzeit

**70 Freiwillige Feuerwehren,  
6 Betriebsfeuerwehren und  
21 Jugendfeuerwehren**

	männlich	weiblich
Mitglieder im Aktivstand	5.568	44
Mitglieder der Feuerwehrjugend	221	18
Mitglieder im Ruhestand	1.876	

**GESAMT 7.727 Mitglieder**

## STATISTISCHE ANGABEN

### EINSÄTZE

Brandeinsätze:	418 Einsätze 8.062 Mann im Einsatz 10.764 Einsatzstunden
Technische Einsätze:	835 Einsätze 6.620 Mann im Einsatz 10.324 Einsatzstunden
<b>GESAMT</b>	<b>1.253 Einsätze 14.682 Mann im Einsatz 21.088 Einsatzstunden</b>



## ALARMZENTRALEN

GP HALL i. T.	GP WATTENS bei Nacht Hall i. T.
GP TELFS	GP KEMATEN bei Nacht Hall i. T.
GP SEEFELD bei Nacht Hall i. T.— außer Wintersaison	GP STEINACH bei Nacht Hall i. T.
	NEUSTIFT bei Nacht Hall i. T.

## FAHRZEUGE UND GERÄTE:

(Auszug)

Kommandofahrzeuge	22	Stromerzeuger	202
Kleinlöschfahrzeuge	78	Druckbelüfter	55
Löschfahrzeuge	29	Bergescheren	33
Tanklöschfahrzeuge	70		
Rüstlöschfahrzeuge	6	Preßluftatmer	411
Rüstfahrzeuge KRF; RF, SRF	10	Langzeitatmer (SSG)	18
Gefahrgut-Fahrzeuge	2	Schutzanzüge Stufe III	53
Körperschutzfahrzeuge	1	Gasmessgeräte	45
Drehleitern	11	Wärmebildkamera	8
Hubsteiger	1		
Heuwehrgeräte	5	Sirenen	201
		Florian-Funkgeräte	98
Tragkraftspritzen	190	Fahrzeugfunkgeräte	276
Auspumpaggregate	274	Tragbare Funkgeräte	650

## FAHRERTRAINING BEIM ÖAMTC

Das Fahrsicherheitstraining am Zenzenhof nahmen 79 Kameraden in Anspruch:

Der Zivile C-Führerschein wurde 66 Kameraden umgeschrieben auf den Feuerwehr-Führerschein. Im Bezirk haben derzeit 763 Mitglieder diesen Feuerwehrführerschein.

## LEHRGÄNGE AN DER LANDESFEUERWEHRSCHULE

460 Zugeteilte Lehrgangskarten

269 Zusätzliche Lehrgangskarten

729 Lehrgangskarten GESAMT

Ausfälle 2004

**12,48 %**

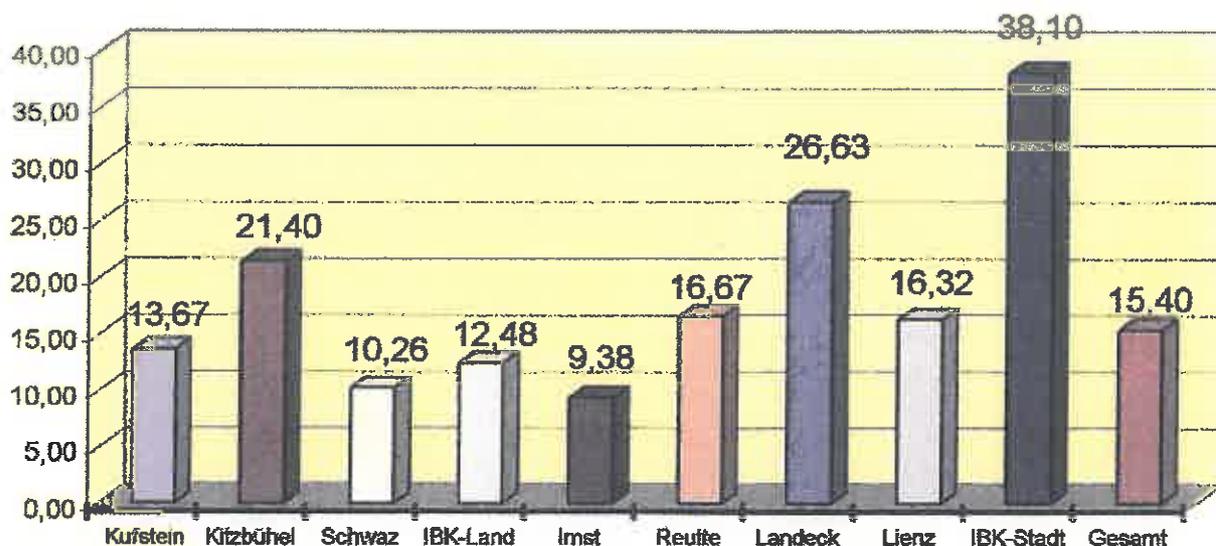
Tirol 15,40 %

638 Teilnehmer besuchten Lehrgänge und Schulungen  
(2003 waren es 640 Teilnehmer).

12 Teilnehmer absolvierten den Feuerwehr-Führerschein-Lehrgang



**Ausfälle im Schuljahr 2004**  
**Basis = ausgegebene Karten (inkl. Brandhaus und Gasschulungen)**

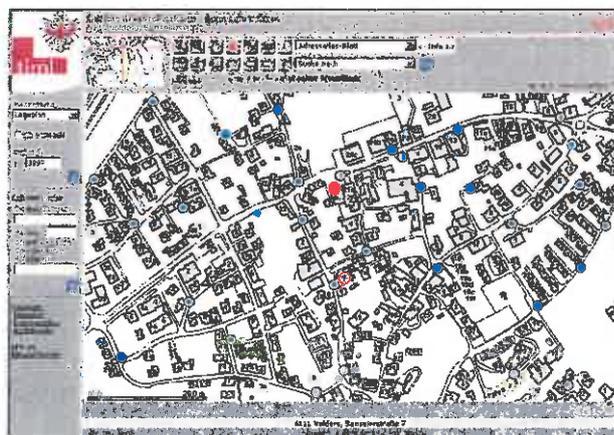


## WEITERBILDUNG

Kommandantendienstbesprechungen fanden statt in:

- Pfons am 03.11.2004
- Axams am 04.11.2004
- Seefeld am 15.11.2004
- Fritzens am 17.11.2004
- Neustift am 19.11.2004
- Mils am 22.11.2004
- Völs am 25.11.2004
- Telfs am 29.11.2004
- Ellbögen am 30.11.2004

Bei diesen Dienstbesprechungen wurde ein Vortrag über das **Flughelfersystem** im Bezirk und die „**örtliche Brandschutzkarte**“ von Tiris vorgetragen.



# LEISTUNGSBEWERBE

## Landesbewerb in Fieberbrunn (4. + 5. Juni)

Aus dem Bezirk haben **45 Gruppen** teilgenommen.

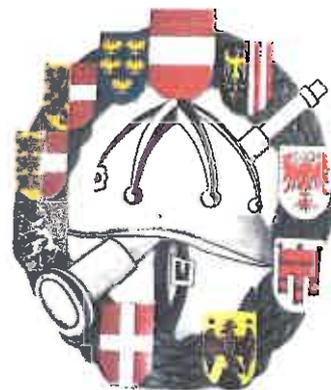
## Landesjugendbewerb in Zams (3. +4. Juli)

Aus dem Bezirk nahmen 4 Feuerwehren mit **9 Gruppen** teil.

Landessieger wurde die Gruppe Volders 2 mit 1033,57 Punkten.

## Bezirksbewerb in Götzens (04. + 05. Juli)

Teilnahme	Klasse A	53 Gruppen
	Klasse B	21 Gruppen
	Gäste A	21 Gruppen
	Gäste B	4 Gruppen
	<b>Gesamt</b>	<b>99 Gruppen</b>



Im Anschluss an den Bewerb fand ein Parallelbewerb im k.o. System statt den die FF Polling für sich entscheiden konnte.

*Bezirkssieger wurde die Gruppe Telfes 1 mit 448,6 Punkten*

*Tagessieger wurde die Gruppe Reith i. A. 1 mit 449,5 Punkten*

## Abschnittsbewerbe in

**Schmirn** (Wipptal / Stubaital)  
am 12. Juni mit **45 Gruppen**

**Reith b. S.** (Seefeld / Telfs / Kematen)  
am 24. Juli mit **36 Gruppen**

**Wattenberg** (Wattens / Hall / Lans) am 7. August mit **22 Gruppen**

**Grinzens** (Axams) am 30. August mit **21 Gruppen**.

**FLA Gold am 8. Mai 2004 an der LFS mit 17 Teilnehmern aus dem Bezirk.**

**Jugendwissenstest** in Telfs (LFS) am 3. April mit **148 Teilnehmern**.

## Atemschutz - Leistungsprüfungen:

FF Telfs am 7. April mit 17 Trupp's  
FF Axams am 25. September mit 28 Trupp's

## Strahlenschutz - Leistungsprüfung in Bronze:

am 19. und 20. November 2004 fand dieser Bewerb an der LFS Tirol statt.  
Teilnehmer - FM Patrik Breitfelder und OFM Senat Zukanovic.



# AUSZEICHNUNGEN

Im abgelaufenen Jahr wurden 330 Kameraden bei 47 Terminen

für 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige

Verdienste im Feuerwehrwesen durch den Bezirkskommandanten ausgezeichnet.

Weiters wurden mehrere Feuerwehrmitglieder mit dem Verdienstzeichen des Landes Tirol sowie Verdienstzeichen des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol ausgezeichnet.



**In stillem Gedenken allen verstorbenen Feuerwehrkameraden denen wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.**

